

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

78. Stück, 23.04.1911

Gesetzblatt

für das

Herzogtum Oldenburg.

XXXVII. Band. (Ausgegeben den 23. April 1911.) 78. Stück.

Inhalt:

N. 144. Verordnung für das Großherzogtum Oldenburg vom 11. April 1911, betreffend das Strafverfahren in Reichszuwachsteuer-Angelegenheiten.

N. 144.

Verordnung für das Großherzogtum Oldenburg, betreffend das Strafverfahren in Reichszuwachsteuer-Angelegenheiten.
Oldenburg, den 11. April 1911.

Wir **Friedrich August**, von Gottes Gnaden Großherzog von Oldenburg, Erbe zu Norwegen, Herzog von Schleswig, Holstein, Stormarn, der Dithmarschen und Oldenburg, Fürst von Lübeck und Birkenfeld, Herr von Jever und Kniphausen u. f. w.,

verordnen zur Ausführung des § 54 Abs. 1 des Reichszuwachsteuergesetzes vom 14. Februar 1911, was folgt:

Hinsichtlich des Verwaltungsstrafverfahrens, der Strafmilderung und des Erlasses der Strafe im Gnadenwege sowie hinsichtlich der Strafvollstreckung und der Verjährung der Strafverfolgung kommen, auch für die Gebietsteile außerhalb der Zollgrenze, die sich auf die Zollstrafen beziehenden Vorschriften mit der Maßgabe zur Anwendung,



daß an die Stelle der Hauptzollämter und Zolldirektiv-
behörden die Zuwachsteuerämter und Oberbehörden für
Zuwachsteuerfachen treten.

Urkundlich Unserer eigenhändigen Namensunterschrift
und beige druckten Großherzoglichen Insignels.

Gegeben Oldenburg, den 11. April 1911.

Im Auftrage des Großherzogs:

Das Staatsministerium.

(Siegel.)

Ruhstrat.

Dr. Hillmer.

